

RP-Duisburg

Fairtrade-Kaffee bei HKM

HÜTTENHEIM (oss) Fair gehandelten Kaffee zu kaufen ist für viele Endverbraucher in Deutschland inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Eine andere Situation herrscht in den Kantinen und Büros Deutschlands. Das wollen HKM und Adveniat, das Hilfswerk der Katholiken in Deutschland für Lateinamerika, ändern.

Ab sofort wird auf dem Gelände des Duisburger Stahlkonzerns der Kaffee der Marke „Intención“ ausgeschrieben. Dieser wird ausschließlich durch das katholische Hilfswerk im Großhandel vertrieben. Vom Erlös jedes verkauften Kilos Kaffee erhält Adveniat einen Euro, der Projekten für benachteiligte Jugendliche in Peru zu Gute kommt. „Noch gibt es Altbestände, die aufgebraucht werden, aber schon jetzt können wir mit 4500 Pfund Kaffee pro Jahr bei uns rechnen“, sagte Pe-



Bei seinem **Peru-Besuch** vom 29. Mai bis zum 6. Juni machte sich **Weihbischof Franz Grave** einen Eindruck von der Situation der Kaffee-Kleinbauern. FOTO: PRIVAT

ter-Gasse, Personalgeschäftsführer von HKM gestern. Axel Kiepen, Geschäftsführer der Mannesmannröhren Logistik, die zu 12,5 Prozent im Besitz von HKM ist und für den

Stahlkonzern in bestimmten Bereichen als Ein- und Wiederverkäufer auftritt, ergänzte: „Wir werden zusätzlich 10000 Pfund pro Jahr an andere Unternehmen absetzen.“

Eine Ausstellung, zur Sensibilisierung der Angestellten für gerecht gehandelte Produkte, sei im Januar geplant. „Wir wollen mit unseren Mitarbeitern in den Dialog treten“, so Gasse.

„Wir richten uns nicht an die Endverbraucher, sondern an die Großabnehmer“, erklärte Christian Frelvel, Pressesprecher von ADVENIAT, das Konzept der Großabnehmer-Aktion. Kaffee sei ein Türöffner, auch für andere Produkte. „Wir wollen in die Bereiche, wo der faire Handel noch nicht ist“, setzte Frelvel gestern das Ziel für das Hilfswerk fest. Um das zu erreichen, ist das Hilfswerk eine Vereinbarung mit dem Hamburger Kaffeeröster-Unternehmen Darboven eingegangen, die garantiert, dass der Kaffee zu fairen Preisen gehandelt wird. Gasse hat das Produkt schon in den letzten sechs Monaten getestet.